

Parteien äußern sich zu Pressemitteilung der Grünen Jugend Niedersachsen

31.07.2012 – Die Pressemitteilung der Grünen Jugend Niedersachsen, in der irritierende Vorwürfe gegen Schützenvereine geäußert wurden, stieß nicht nur bei den Sportschützen in Deutschland auf deutliche Kritik. DSB-Vizepräsident Jürgen Kohlheim wandte sich in einem persönlichen Schreiben an die Urheber dieser Pressemeldung und brachte seine Besorgnis, aber auch sein Unverständnis zum Ausdruck (siehe eigene Meldung hierzu).

Die CDU Niedersachsen unterstrich in diesem Zusammenhang: "Insbesondere im ländlichen Raum erfüllten Schützenvereine in vielfältiger Weise wichtige soziale und karitative Funktionen." Jens Nacke, Parlamentarischer Geschäftsführer der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion fügte (<http://presse.cdu-fraktion-niedersachsen.de/uebersicht/pdfview/3283>) an: "Schützenvereine sind fester Bestandteil des ehrenamtlichen-bürgerschaftlichen Engagements. Sie sind Träger des Spitzen- und Breitensports. Jugendlichen vermitteln sie Werte wie Fairness, soziales Engagement und Einsatz für die Gemeinschaft. Menschen mit Migrationshintergrund bieten sie zudem eine gute Möglichkeit, sich zu integrieren."

Auch die [Piratenpartei](#) Hannover kritisierte die Stellungnahme der Grünen Jugend, "die mit ihrer Breitseite gegen das Schützenwesen ein zentrales Element der Integration zwischen Jung und Alt sowie zwischen den Kulturen angegriffen hat. Gerade die Stadt Hannover ist mit dem größten Schützenausmarsch der Welt – und über 82 aktiven Schützenvereinen und Schießsportclubs – eine Keimzelle der Sport- und Vereinsarbeit."

Quelle: DEUTSCHER SCHÜTZENBUND